

# Hirzel/Schönenberg/Hütten

Kath. Pfarramt, Wädenswilerstrasse 11, 8824 Schönenberg,  
Tel. 044 788 12 83, E-Mail: [kath.schoenenberg@bluewin.ch](mailto:kath.schoenenberg@bluewin.ch)  
<http://kath-hirzel-schoenenberg-huetten.ch>



Pfarrbeauftragter: Michael Kerssenfischer  
Wädenswilerstr. 11, 8824 Schönenberg  
E-Mail: [kerssenfischer.michael@bluewin.ch](mailto:kerssenfischer.michael@bluewin.ch)  
Pastoralassistent: Luigi Nuzzi, Feldstr. 2, 8816 Hirzel  
Tel. 044 729 91 94  
E-Mail: [kath.hirzel@bluewin.ch](mailto:kath.hirzel@bluewin.ch)

Sekretariat: Käthi Blickenstorfer  
Bürozeiten: Mo–Fr 8.00–11.00 Uhr  
Sakristan/  
Hauswart: Stefan Frei, 079 455 40 43  
Postkonto: 80-10641-2

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Samstag, 1. Mai**

18.00 Schönenberg – Eucharistiefeier

**Sonntag, 2. Mai**

9.00 Hütten – Eucharistiefeier

Monatsgedächtnis für Klara Rosetta  
Uhr-Staub

10.30 Hirzel – Eucharistiefeier

Opfer für Zürcher Theologiestudierende

### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

**Mittwoch, 5. Mai**

19.00 Schönenberg – Rosenkranzgebet

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT MUTTERTAG

**Samstag, 8. Mai**

18.00 Hirzel – Kommunionfeier

**Sonntag, 9. Mai**

9.00 Hütten – Familiengottesdienst  
musikalisch begleitet durch H. P.  
Pfister, Trompete

10.30 Schönenberg – Kommunionfeier  
Muttertagsopfer der Caritas Zürich

### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

**Mittwoch, 12. Mai**

19.00 Schönenberg – Rosenkranzgebet

### CHRISTI HIMMELFAHRT

**Donnerstag, 13. Mai**

10.00 Hirzel – Eucharistiefeier musikalisch begleitet durch die  
Strauss-Musik Schönenberg

## Aus der Pfarrei

### AUFAHRTSGOTTESDIENST



**Donnerstag, 13. Mai, 10.00 Uhr im Hirzel**  
Eucharistiefeier, musikalisch begleitet durch die Strauss-Musik Schönenberg.

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen wird das Auffahrtstreffen mit den Pfarreien vom oberen Zürichsee (linkes Ufer) abgesagt und im kleineren Rahmen mit unserer Pfarrei Hirzel/Schönenberg/Hütten durchgeführt. Wir freuen uns auf einen festlichen Gottesdienst mit Euch.

### FAMILIENGOTTESDIENST

Herzliche Einladung zum  
«Muttertag-Familiengottesdienst»  
**9. Mai 2021, 9.00 Uhr** in der **Kath. Kirche Hütten**



Liebe Pfarreiangehörige, der Frühling ist in vollem Gange und der Mai mit der nun erwachenden Natur schenkt uns allen ein Lächeln und einen optimistischen Blick in die Zukunft.

Der Mai ist in der Tat ein Monat voller Gedenktage, denn er ist der Tradition nach der Monat der Jungfrau **Maria, der Mutter Jesu**, und so auch der **Mutter Gottes**, wie uns das Konzil von Ephesus lehrt. Ausserdem wird Maria im Mai schlechthin auch als Mutter gefeiert. Im Mai werden ja alle Mütter der Welt gefeiert. Traditionsgemäss ist nämlich der zweite Sonntag im Mai überall auf der Welt **Muttertag**. Woher kommt aber diese Tradition? Dieser Feiertag hat uralte Ursprünge, die vor allem mit den polytheistischen Völkern verbunden sind. Schon die alten Griechen widmeten der Mutter einen Tag im Jahr und feierten die Göttin **Rea**, Mutter aller Götter. Im alten Rom feierte man die Gottheit **Cybele**, die als Mutter der Mütter und Symbol der Natur galt. Mit der Ausbreitung des Christentums werden dann diese heidnischen Riten durch die Figur der Muttergottes eine neue Dimension bekommen, indem Maria, auch als «Mutter der Kirche» und so aller Christen, als geistige Kraft des Lebens und Schutz gegen alles Böse ge-

feiert und verehrt wird. Der heilige Papst Paul VI. wird im Jahr 1964 den Titel «**Maria, Mutter der Kirche**» für die ganze katholische Kirche einführen und damit offiziell machen. Wie hat sich aber der Muttertag weltlich als Fest aller Mütter verbreitet? Vor der Zeit der Industrialisierung war das Leben in Grossbritannien ganz anders als heute. Da viele Familien arm waren und nicht für alle im Haushalt gesorgt werden konnte, wurden jüngere Kinder weggeschickt, um bei wohlhabenderen Familien zu leben und zu arbeiten. Einen Tag im Jahr konnten sie aber nach Hause zurückkehren, um ihre Mutter, ihre Familienmitglieder und ihre Kirche zu besuchen. Auf dem Nachhauseweg hielten die Kinder an und pflückten Wildblumen, die sie dann ihren Müttern schenken konnten. Dieser Tag der Rückkehr der Kinder wurde «**Mothering Sunday**» genannt. Später verbreitete sich diese Tradition auch in den USA und die Institution des «**Mother's Day**» wurde entsprechend eingeführt. Heute ist der Muttertag im Mai zu einem der beliebtesten säkularen Feiertage der Welt geworden und je nach Religion oder Staat, in dem man sich befindet, neigen alle Menschen dazu, die Mutter als Rückgrat der Familie zu feiern. Das Sinnbild schlechthin dieses Feiertages ist die **Rose**, Symbol der ewigen Liebe. In allen Städten und Dörfern kann man nämlich am zweiten Sonntag im Mai Rosen an jeder Ecke sehen und finden; und jeder von uns nimmt die schöne Gelegenheit wahr, sie der eigenen Mutter zu schenken. Ein altes neapolitanisches Gedicht sagt: «*Wer eine Mutter hat, ist reich und weiss es nicht; wer eine Mutter hat, ist glücklich, weiss es aber nicht zu schätzen.*» Das hat vor allem die Amerikanerin **Anna Jarvis** verstanden, die nach dem Tod ihrer eigenen Mutter am 8. Mai 1905 beschloss, dass durch einen speziellen Tag, den Muttertag, alle daran erinnert werden sollen, dass Mütter, solange sie noch leben, gebührend geehrt werden sollen.

*Luigi Nuzzi, Pastoralassistent*

**KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG**  
Röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen  
Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

**Dienstag, 22. Juni 2021, 20.00 Uhr**  
im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums St. Josef, Burghaldenstrasse 7, Horgen.  
Die Infos zur Kirchgemeindeversammlung sind unter der Pfarreiseite Horgen im Forum Nr. 9 zu finden.